

Symposium der GD Fachgruppe Magistralrezepturen: Klinische Erfahrungen und therapeutischer Nutzen von dermatologischen Rezepturen

## Rationaler Einsatz glukokortikoidhaltiger Magistralrezepturen in einer dermatologischen Klinik

*Dr. Yvonne Remane,  
Apotheke des Universitätsklinikums, Leipzig*

Glucocorticoide spielen aufgrund ihrer breiten und vielseitigen Wirkungen im klinischen Alltag eine große Rolle. Im Vordergrund ihres Einsatzes stehen vor allem deren antiinflammatorischen, antiallergischen und immunsuppressiven Wirkungen. Derzeit sind über 20 verschiedene Glucocorticoide im Handel und werden sowohl systemisch bei einer Vielzahl unterschiedlicher Erkrankungen wie allergischem Schnupfen, Asthma bronchiale, bei akuten Notfällen (Anaphylaxe, Sepsis, Schock), verschiedenen Autoimmunkrankheiten als auch topisch (lokal) zum Beispiel bei atopischer Dermatitis eingesetzt. Aufgrund des breiten klinischen Einsatzes stehen Glucocorticoide deshalb in unterschiedlichsten Darreichungsformen wie Tabletten, Cremes und Salben sowie Aerosolen, Injektionen und Augentropfen zur Verfügung.

Das breite Angebot von in Deutschland zugelassenen glucocorticoidhaltigen Dermatika führte zu einem Projekt mit der dermatologischen Klinik des Universitätsklinikums Leipzig AöR, in dem die dermatologische Hausliste abgeglichen, rationell bewertet und überarbeitet wurde. Glucocorticoidhaltige Magistralrezepturen der Hausliste wurden nach den Standards des NRF aktualisiert oder gegebenenfalls durch verfügbare Fertigarzneimittel ersetzt. Alle Glucocorticoid-Dermatika wurden anhand der Klassifikation der relativen Wirksamkeiten topischer Glucocorticoide nach Niedner in vier Wirkstoffklassen von schwach bis stark wirksam eingruppiert. Aus rationeller Sicht sollten pro Wirkstoffklasse maximal 1 - 2 Präparate vorrätig gehalten werden. Nach inzwischen erfolgreichem Abschluss des Projektes erleichtert nun eine Substitutionshilfe im Kitteltaschenformat den Dermatologen ihre Arbeit, vor allem bei Konsilen in anderen Kliniken.

Abschließend soll dann am Beispiel eines erwachsenen Patienten mit atopischer Dermatitis der rationale Einsatz von Glucocorticoiden in der dermatologischen Klinik des Universitätsklinikums Leipzig AöR beleuchtet und diskutiert werden.

